

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag



Redaktion:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:

8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Jahrgang 53

Mittwoch, 6. Oktober 1948

Nr. 80

Inhalt: Spital und Kurhotel — Gemeinderatsausschuß VII vom 29. September 1948 — Wiener Notizen — Flächenwidmungs- und Bebauungspläne — Landesgesetzblatt für Wien — Baubewegung

Spital und Kurhotel

Die Lungenheilstätte Strengberg ist wieder eröffnet

Von der Straße nach Puchberg am Schneeberg zweigt eine kleine Nebenstraße ab, die sich in steilen Haarnadelkurven in den Himmel zu schrauben scheint. Fast dreieinhalb Kilometer lang führt der kleine Weg in die Höhe empor, bis schließlich auf dem Gipfel des Strengberges das Gebiet der Lungenheilstätte auftaucht, die im Jahre 1927 für die Bediensteten und Arbeiter der Städtischen Verkehrsbetriebe gebaut wurde.

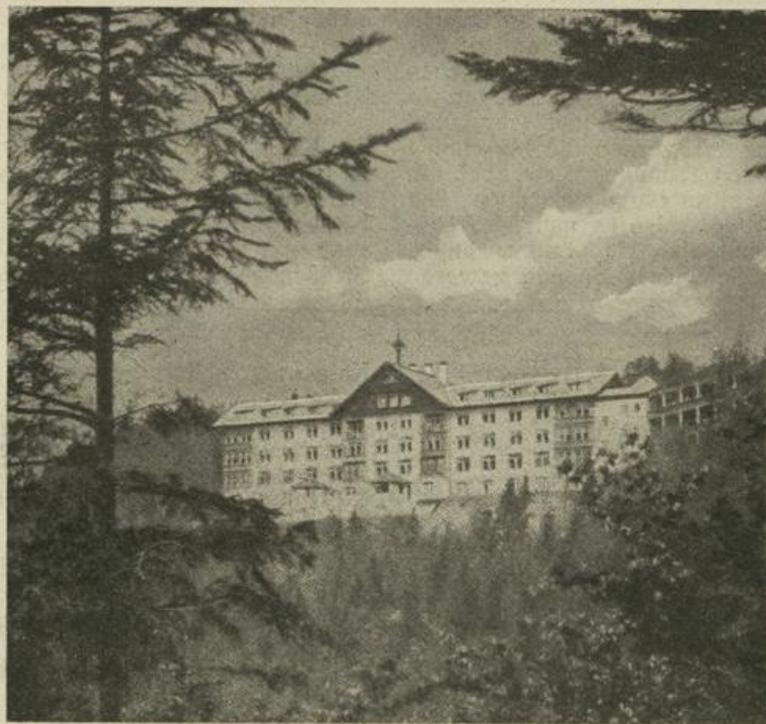
Schon damals hatte man nämlich erkannt, wie wichtig der Kampf gegen die Tuberkulose in Wien ist; besonders waren aber die Straßenbahner, die in den überfüllten Wagen täglich mit tausenden Menschen in Berührung kommen, gegenüber der „Wiener Krankheit“ sehr empfänglich. Nun erwies es sich damals als sehr schwierig, den Erkrankten mit Hilfe ihrer Krankenkasse die nötige Behandlung zuteil werden zu lassen, weil der Mangel an Heilstättenbetten zu groß war. Aus diesen Gründen hatte die Krankenkasse für Bedienstete und Arbeiter der Städtischen Straßenbahnen, wie sie damals hieß, im Oktober 1923 zur Errichtung einer eigenen Heilstätte für ihre lungenkranken Mitglieder auf dem Gut Strengberg einen nach fachärztlichem Gutachten zu diesem Zweck vollkommen geeigneten Besitz angekauft, der eine Grundfläche von rund 198 Hektar umfaßte. In den Jahren 1924 und 1925 wurde auch eine neue Zufahrtsstraße erbaut, um die Anstalt mit der Außenwelt zu verbinden. 120 Arbeiter waren dabei beschäftigt, von denen in 35.000 Arbeitstagen 12.000 Kubikmeter Erde in Bewegung gesetzt und 6000 Kubikmeter Fels gesprengt wurden. Beim Ankauf des Gutes wurde schon daran gedacht, eine genügend

große Fläche zu erwerben, die es gestattete, die Pflanzlinge aus eigenem mit Milch und teilweise auch mit Fett und Fleisch zu versorgen. Der Gutshof wurde deshalb wesentlich ausgestaltet und vergrößert und aus gesundheitlichen Gründen auch kanalisiert.

Für den Bau der Lungenheilstätte selbst wurde im

Mai 1925 mit dem Ausheben der Baugrube begonnen. Dann konnten die zeitraubenden Fundierungsarbeiten vollendet werden. Die erforderlichen Baustoffe wurden mit Lastwagen auf der neuen Bergstraße hinaufbefördert. Insgesamt wurden 1.650.000

Stück Mauerziegel, 2.052.000 kg Zement, 490.000 kg Kalk und 68.000 kg Betoneisen verbraucht. Zeitweilig waren gegen 300 Arbeitskräfte auf dem Bauplatz tätig. Nach den Plänen der Architekten Ing. Tichy und Ing. Setz gelang es bis zum Ende des Jahres 1925 den Bau der Heilstätte unter Dach zu bringen, obwohl sich immer wieder durch die Höhe des Ortes und die Lage bedingt, große Schwierigkeiten ergaben. So mußten zum



Heilstätte Strengberg

Beispiel die Fundierungsarbeiten bis 8 Meter in die Tiefe gehen, um einen tragfähigen Grund zu erreichen. Langsam aber sah der schöne Bau seiner Vollendung entgegen. Von außen wie ein Kurhotel anzusehen, war er doch im Inneren völlig auf einen Spitalbetrieb für schwerkranke Patienten eingerichtet. So kommt den Menschen, die in der Lungenheilstätte Strengberg ihre Genesung erwarten, die Tatsache, daß sie in einem Spital sind, rein äußerlich nicht zum Bewußtsein. Der deprimierende Anblick eines kahlen Nutzgebäudes bleibt ihnen erspart. Ihr seelisches Wohlbefinden in der reizvollen Umgebung und in dem mit modernsten Einrichtun-

gen ausgestatteten Gebäude, hilft ihnen aber, den Weg zur Gesundung rascher zu beschreiten.

Die freiwilligen Beiträge der Straßenbahner, mit deren Hilfe die Mittel aufgebracht werden konnten, diese vorbildliche Heilstätte zu errichten, konnte also vielen ihrer kranken Kollegen, aber auch Kranken aus anderen Berufszweigen und Bevölkerungsschichten helfen, wieder gesund zu werden. Aus der Kraft der Gemeinschaft entstand hier eine vorbildliche und moderne Anstalt, die bis 1945 ihrem Zweck in hervorragender Weise gerecht wurde. Dann kamen die letzten Kriegstage und mit ihnen auch in diese abgeschiedene Gegend der Krieg selbst. In wahnwitziger Weise glaubten deutsche Soldaten damals, noch im letzten Moment eine Wendung des Zeitgeschehens herbeiführen zu können. Die Anstalt war evakuiert worden und nur einige wenige Angestellte hielten sich noch in ihren Mauern verborgen. Es konnte im letzten Augenblick schließlich noch eine Sprengung verhindert werden, doch 22 Artillerie- und Granatwerfer-treffer beschädigten das Anstaltsgebäude schwer. Die Personalwohngebäude wurden völlig zerstört, ebenso der Landwirtschaftsbetrieb der Anstalt. Die Angestellten, die trotz alledem auf ihrem Posten geblieben waren, mußten schließlich doch abziehen, so daß Plünderung und Raub ein übriges taten, um einen unbrauchbar scheinenden Trümmerhaufen zurückzulassen.

Doch der Wille jener Leute, die erst Gewalt von ihrem Dienstplatz vertreiben konnte, war nicht gebrochen. Sie kehrten wieder zurück und begannen unter den schwierigsten Umständen die Trümmer wegzuschaffen. Freiwillige Arbeiter der Wiener Verkehrsbetriebe fanden sich, um ihnen zu helfen, und schließlich kamen die Arbeiter, deren Ziel der Wiederaufbau der Lungenheilstätte war, wieder in Schwung. Ein eigenes kleines Sägewerk lieferte die notwendigen Bretter, in der Tischlerwerkstätte entstanden Möbel und Gebrauchsgegenstände, in der Schlosserei wurden die Maschinen selbst repariert und die letzten Trümmer verwendet, um Neues zu schaffen. Trotz allem Bemühen jedoch, den kranken Kameraden zu helfen, wäre es unmöglich gewesen, den alten Heilstättenbetrieb wiederaufzunehmen, wenn nicht die Hilfe der Schweizer Spende gewesen

wäre. Ihr Leiter, Oberst Stuber selbst, der einmal die Anstalt besuchte, setzte sich, von dem Fortschritt der Arbeiten überzeugt, dafür ein. Mit Hilfe der Schweizer, die die ganze Inneneinrichtung beisteuerten, gelang es schließlich, das Werk zu vollenden. Am 21. Juni 1948 konnten bereits die ersten Patienten aufgenommen werden. Heute besitzt die Anstalt, Dank der Schweizer Hilfe, wieder einen vorbildlichen Operationsraum, mit den modernsten chirurgischen Instrumenten ausgestattet, eine komplette Röntgenanlage, schöne und saubere Krankbetten mit weichen Matratzen. Der gleichfalls von den hilfreichen Nachbarn gespendete Fußbodenbelag verleiht dem Haus jene ruhige, gepflegte Atmosphäre, die zur Genesung der Tbc-Kranken so wichtig ist.

Als Zeichen der Dankbarkeit für die große Hilfe wurde deshalb im Juli d. J. eine Gedenktafel in der Einfahrt der Anstalt angebracht, deren Enthüllung Vizebürgermeister Honay in Gegenwart des Chefdelegierten der Schweizer Spende, Oberst Stuber, vornahm. Die Gedenktafel trägt folgenden Text: Die letzten Kampfhandlungen des zweiten Weltkrieges schlugen diesem Haus schwere Wunden — brüderliche Menschlichkeit aus der Schweiz half sie heilen — in immerwährender Dankbarkeit der Schweizer Spende — die Wiener Straßenbahner.

Die offizielle Eröffnung, bei der der Direktor der Anstalt, Rauch, die Festrede hielt, nahm Bürgermeister Dr. h. c. Körner vor. Nun kann die Heilstätte schon wieder 120 Kranke aufnehmen; doch schon im nächsten Frühjahr sollen 190 Betten zur Verfügung stehen, um den Angehörigen der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe wieder die Möglichkeit zu geben, in ihrem eigenen Heim Gesundheit zu finden. So ist hier trotz allen Schwierigkeiten, die die heutige Zeit jedem großen Vorhaben entgegenstellt, ein schönes Werk der Nächstenliebe und des Gemeinschaftssinnes wiedererstand, deren völlige Vollendung nicht mehr lange auf sich warten lassen wird. Auch an den übrigen Gebäuden und an den Einrichtungen des Gutshofes wird angestrengt weitergearbeitet. Ein schöner Erfolg für die Straßenbahner und ein Beispiel für viele.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 23. September 1948

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Exel (gemäß § 40), die GR. Bock, Deibl, Fronauer, Pleyl, Schandara, Felix Swoboda, Wallaschek, Wiedermann; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dipl.-Ing. Ducker, die SRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl.-Ing. Hans Schneider.

Entschuldigt: Die GR. Fürstenhofer, Dipl.-Ing. Rieger, Dr. Soswinsky.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Deibl.

(A. Z. 600/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/424/48.)

Die gemäß § 71 der BO. zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Schalthauses auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E. Z. 451 des Grundbuches der

Katastralgemeinde Schwechat inneliegenden Gst. 876/44, Acker, und einer Trafostation auf dem von der Stadt Wien verwalteten Gst. 876/85, öffentliches Gut, derselben Katastralgemeinde, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 25. August 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 541/48; M.Abt. 37 — Bb XXIV/637/48.)

Die Ratenzahlung der anlässlich der Bauverhandlung über die Herstellung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft 24, Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Gasse, Gst. Nr. 471/5, E. Z. 2644, des Grundbuches Brunn am Gebirge bemessenen Kanaleinmündungsgebühr von 2.159'85 S in fünf Vierteljahresraten, wobei die erste Rate von 559.85 S sofort und die restlichen Raten zu je 400 S am 1. Oktober 1948, 2. Jänner, 1. April und 1. Juli 1949 fällig sind, wird gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgesetzes bewilligt.

(A. Z. 396/48; M.Abt. 37 — Bb XIII/225/48.)

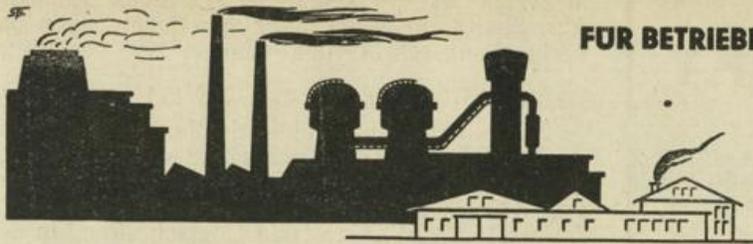
Die vom Magistrate gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Aufbau eines Stockwerkes mit einem Schwesternzimmer auf dem ebenerdigen Hintergebäude der Haushaltungsschule des Kon-

ARCHITEKT
UND STADT-
BAUMEISTER

Ing. Franz Czernilofsky

WIEN 16., LORENZ MANDL-GASSE 32-34 · TEL. A 31-4-13 · A 38-5-54

HOCH-TIEF-
UND EISEN-
BETONBAU

A 249 

FÜR BETRIEBE JEDER ART UND JEDER GROSSE:

WERTHEIM AUFZÜGE

WIEN X, WIENERBERGSTR. 21-23, TEL. U 46-5-45

vents der Dominikanerinnen im 13. Bezirk, Auhofstraße Or.Nr. 177, E. Z. 365, des Grundbuches Ober-St. Veit, wird gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(A. Z. 379/48; M.Abt. 37 — Bb XIII/201/48.)

Die vom Magistrat gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Schaffung von Schwesternzimmern im Dachgeschoß des Schulgebäudes des Konvents der Dominikanerinnen Wien-Hacking im 13. Bezirk, Auhofstraße Or.Nr. 177, E. Z. 365, des Grundbuches Ober-St. Veit, wird im Sinne des § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien, Nr. 5, bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A. Z. 602/48; M.Abt. 37 — 609/48 — KlbG.)

Der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinien anlässlich der beabsichtigten Errichtung eines geringfügigen Zubaus beim Hause Wien 26, Kierling, Schubertgasse Or.Nr. 32, E. Z. 906, Grundbuch Kierling, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt.

(A. Z. 505/48; M.Abt. 49 — 932/48.)

Die Verpachtung der Jagdnutzung auf dem Eigenjagdgebiet der Stadt Wien im 24. Bezirk, Gaaden, Forstverwaltungsbezirk Mödling, im Ausmaße von 331,66 ha an Herrn Rudolf Filipp, Firmengeschafter, Wien 24, Mödling, Dr. Ludwig Rieger-Straße 41, auf die Dauer von 12 Jahren und 4 Monaten, das ist vom 1. September 1948 bis 31. Dezember 1960, zu einem Pachtschilling von 900 S, wobei dieser für die folgenden Jahre im Einvernehmen mit dem Pächter den Jagdverhältnissen entsprechend neu festzulegen ist, aber den jährlichen Höchstbetrag im 9. Pachtjahr von 2000 S nicht überschreiten soll, zu den Bedingungen des im Entwurf vorliegenden Pachtvertrages wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A. Z. 601/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/434/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Wochenendhauses auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. 623/2, E. Z. 102, Stadlau, wird unter den in der Verhandlungsschrift festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 581/48; M.Abt. 35 — 2778/48.)

Die Baubewilligung zum Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkungen schwer beschädigten Mitteltraktes des Preyerschen Kinderspitals, 10, Schrankenberggasse 31, E. Z. 2837, Grundbuch Favoriten, und für bau-

liche Abänderungen in diesem Gebäudeteil wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 590/48; M.Abt. 36 — 12625/48.)

Der Herstellung der Gassenseite des Geschäftes an der linken Hausgrenze des Hauses 3, Rasumofskygasse 7, E. Z. 1235/III, wird unter den bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die nachträglich zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Wallaschek.

(A. Z. 588/48; M.Abt. 35 — 2994/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaus und für bauliche Abänderungen im Direktionsgebäude 8, Josefstädter Straße 10—12, E. Z. 126/VIII, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 609/48; M.Abt. 39 — 1450/48.)

Für die Beschaffung der noch notwendigen Betriebsmaterialien, bedingt durch die erhöhten Preise und den größeren Umfang an Materialprüfungen wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt, unter Post 24, Betriebsmaterialien und Laborbedarf (derzeitiger Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 702, Prüf- und Versuchsanstalt unter Post 2, Prüftaxen, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Schadara.

(A. Z. 599/48; M.Abt. 37 — 572/48 — KlbG.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf den Gste. 306/227 und 306/228 der E. Z. 318, Grundbuch Höflein, in Wien 26, Höflein an der Donau, Stiftgasse, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 572/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/253/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an die Wiener Landesregierung weitergeleitet.

1. Die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Gebäudes Wien 21, Immengasse, Or.Nr. 5, E. Z. 187, Grundbuch Groß-Jedlersdorf II, wird hinsichtlich des wesentlichen Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. August 1948 bestätigt.

2. Anlässlich des Wiederaufbaues des durch Kriegseinwirkung zerstörten Gebäudes Wien 21, Immengasse, Or.Nr. 5, E. Z. 187, Grundbuch Groß-Jedlersdorf II wird



M. & R. SIROKY STAHLBAU

Baubeschlag, Eisenkonstruktionen aller Art, Geländer, einfache, Kipp-, Falttore, Fenster, Gitter, Blechformungen, Schmiede- und Präbearbeiten, spanabhebende Arbeiten, Ordinationsmöbel usw.

WIEN III, HAUPTSTRASSE 155
TELEPHON U 12-0-15, U 18-2-99

A 119/12

abweichend von den Bestimmungen des § 90, Abs. 1, der BO. für Wien die Schaffung von 3 Wohnungen mit je einem Abort außerhalb des Wohnungsverbandes gemäß § 133, Abs. 3, lit. c, der BO. für Wien ausnahmsweise bewilligt.

Berichterstatter: GR. W i e d e r m a n n.

(A. Z. 582/48; M.Abt. 35 — 1757/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung zweier Zubauten an den Mitteltrakt des Preyerschen Kinderspitals 10, Schrankenberggasse 31, E. Z. 2837, Grundbuch Favoriten, wird gemäß § 133, Abs. 1, BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 523/48; M.Abt. 35 — 2414/48.)

Die Baubewilligung nach § 71 der BO. für Wien für den Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung zerstörten Platzmeisterwohnung auf dem städtischen Jugendspielplatz 16, Galitzinstraße 4, E. Z. 649, Grundbuch Ottakring, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. F e l i x S w o b o d a.

(A. Z. 592/48; M.Abt. 35 — 2465/48.)

Die Baubewilligung zur Unterfangung der Torwandpfeiler in der Halle I des Betriebsbahnhofes Speising 13, Hetzendorfer Straße 188, E. Z. 165, Grundbuch Speising, wird gemäß § 133, Abs. 1 der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 589/48; M.Abt. 35 — 1809/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Generatorgasbehälters im Kraftwerk Simmering 11, Eyzinggasse, Gst. 1193/1, E. Z. 1864, Grundbuch Simmering, wird gemäß § 133, Abs. 1, BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 628/48; M.Abt. 35 — 3431/48, 3437/48, 3433/48, 3435/48, 3434/48, 3432/48, 3436/48, 3438/48.)

Die Baubewilligungen zur Behebung von Kriegsschäden an den städtischen Wohnhäusern 3, Leberstraße, E. Z. 3955, 12, Gaudenzdorfer Gürtel 15, E. Z. 1943, 12, Längenfeldgasse 16—18, E. Z. 1976, 12, Malfattigasse Nr. 39, E. Z. 2063, 14, Cumberlandstraße 83, E. Z. 1578, 14, Jenullgasse 18—24, E. Z. 475, 20, Stromstraße 39—45, E. Z. 3267, 21, Werndl gasse 14—18, E. Z. 907, werden gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. W a l l a s c h e k.

(A. Z. 571/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/1133/47.)

Die Schaffung zweier Wohnungen mit nur einem Abort außerhalb des Wohnungsverbandes anlässlich einer Stockwerkkaufsetzung auf das Kleinwohnungshaus 21, Ruthnergasse, Or. Nr. 46, E. Z. 718 des Grundbuches Leopoldau, wird im Sinne des Punktes V der Verordnung Nr. 25 des Bürgermeisters von Wien vom 27. Februar 1939 als Erleichterung zugestanden und die gemäß § 70 der BO.

für Wien zu erteilende Baubewilligung gemäß § 115, Abs. 2, BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 8. Jänner 1948 bestätigt.

(A. Z. 570/48; M.Abt. 49 — 709/48.)

Für den Mehraufwand bei den Instandsetzungsarbeiten an der Lainzer Tiergartenmauer wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 727, Stadforste, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 150.000 S) eine erste Überschreitung in der Höhe von 80.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 727, Stadforste, unter Post 4 b, Holzverkauf, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. W i e d e r m a n n.

(A. Z. 604/48; M.Abt. 37 — 911/48 — Klb.)

Der Nichteinhaltung der seitlichen Baufluchtlinie anlässlich eines Zubaus in Wien 26, Kritzendorf, Feldstraße, Or.Nr. 43, E. Z. 793, des Grundbuches Kritzendorf, wird bei Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt.

(A. Z. 574/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/239/48.)

Anlässlich der Instandsetzung des Bürogebäudes auf der Fabrikliegenschaft 21, Schwaigergasse, Or.Nr. 19, E. Z. 214 des Grundbuches Groß-Jedlersdorf II, K. Nr. 38, Floridsdorf, wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, BO. für Wien, zugestimmt und die gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich des Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, BO. für Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 16. April 1948 bestätigt.

(A. Z. 536/48; M.Abt. 44 — 97/48.)

Für die Erhaltungsarbeiten an Gebäuden und Betriebsanlagen der städtischen Bäder wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 723 — Bäder unter Post 20, Anlagenerhaltung (derzeitiger Ansatz 450.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 50.000 S, und unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 300.000 S) eine zweite Überschreitung in der Höhe von 55.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 723 — Bäder unter Post 10 — Hauptbezüge (derzeitiger Ansatz 3.700.100 S) zu decken sind.

Berichterstatter: GR. B o c k.

(A. Z. 580/48; M.Abt. 37 — Bb XIV — 262/48.)

Anlässlich des Neubaues eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft 14, Kordon-Siedlung, Gasse 9, Bauplatz Nr. 552, Grundstück 1517, E. Z. 2756 des Grundbuches Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. Juli 1948 die Ausnahme vom Bauverbot wegen mangelnder Anbaureife gemäß § 19, Abs. 2, der BO. für Wien gestattet.

(A. Z. 598/48; M.Abt. 37 — XIV — Bb 337/48.)

Anlässlich der Herstellung einer Hofüberdeckung auf der Liegenschaft 14, Linzer Straße, Or.Nr. 32, E. Z. 229 des Grundbuches Penzing, wird der Abstandnahme von der Forderung nach Einhaltung der Fluchtlinie in der Linzer Straße unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. Juli 1948, gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der Grundeigentümerin vom 5. April 1948 zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 627/48; M.Abt. 35 — 3398/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wohnhausanlage auf dem gemeindeeigenen Baugelände der Baumgartner Baracken an der Linzer Straße im 14. Bezirk wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Wiener Notizen

Billiger Bundestheaterbesuch für Gemeindeangestellte

Zwischen der Bundestheaterverwaltung und der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten fanden Verhandlungen statt, deren Ergebnis Angehörigen der Gewerkschaft einen verbilligten Theaterbesuch ermöglicht. Es können ganze Vorstellungen oder auch einzelne Sitzkategorien für bestimmte Auführungen der Gewerkschaft zur Verfügung gestellt werden. Dabei übernimmt die Bundestheaterverwaltung die Gewähr dafür, daß solche Vorstellungen dem künstlerischen und traditionellen Niveau ihrer Theater vollauf gerecht werden. Auch an Nachmittagsvorstellungen ist gedacht, die besonders für die in der Umgebung Wiens wohnenden Mitglieder der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten veranstaltet werden sollen.

Aufnahmen im Erholungsheim Hohegg

Für erholungsbedürftige politische Opfer des Faschismus und für Hinterbliebene unterhält die Gemeinde Wien das Erholungsheim Hohegg bei Grimmenstein, das auch während der Herbst- und Wintermonate im Betrieb bleibt. Die vorteilhafte Lage, die gute Verpflegung und die gemütliche Einrichtung machen das Heim auch in diesen Jahreszeiten zu einem gesunden und angenehmen Aufenthalt für Erholungsbedürftige. Vor kurzem erst überzeugte sich Bürgermeister Dr. h. c. Körner persönlich von dem Wohlergehen der dort untergebrachten Gäste.

Die Aufnahme erfolgt gewöhnlich für drei Wochen, doch kann nach Maßgabe freier Plätze auch eine Verlängerung der Aufenthaltsdauer erfolgen. Ehegatten oder Lebensgefährten der politischen Opfer finden ebenfalls Aufnahme.

Die Verpflegungsgebühr ist sehr niedrig bemessen. Personen, die als politische Opfer gelten und bereits in einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis stehen, bekommen auf Grund ihrer Sozialversicherung und des entsprechenden kassenärztlichen Befundes von ihrer Krankenkasse außerdem einen

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M. Abt. 18 — 1923/48
Plan Nr. 1934

Auflegung des Entwurfes einer unwesentlichen Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Nothartgasse und die Bossigasse (Niveauabänderung) zwischen der Tolstojgasse und der Gasse 3 im 13. Bezirk.

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 6. Oktober 1948 bis zum 21. Oktober 1948 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M. Abt. 18, Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 28. September 1948

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

M. Abt. 18 — 3298/47
Plan Nr. 1911

Auflegung des Entwurfes einer unwesentlichen Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Steinhofstraße, Schönbrunner Hofallee und dem Kleingartengebiet nächst dem Schloß Neu Steinhof in Liesing im 25. Bezirk

Auf Grund § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 6. Oktober 1948 bis zum 21. Oktober 1948 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M. Abt. 18, Stadtregulierung, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 1, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Wien, am 28. September 1948

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung



WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

A 91/58

Kostenzuschuß in annähernder Höhe der Verpflegungsgebühren. Für Personen, die eine Amtsbescheinigung nach dem Opferfürsorgegesetz besitzen und in keinem Dienstverhältnis oder Arbeitsverhältnis stehen, ist der Aufenthalt sogar kostenlos. Die Verpflegungskosten werden in diesen Fällen teils von den Krankenkassen, teils von der Gemeinde Wien getragen.

Die Aufnahme erfolgt in der Magistratsabteilung 12, Referat „Volkssolidarität“, Wien I, Rathausstraße 9, II. Stock, Zimmer 5, Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Rathaus und Stephansdom bekommen ihre Dächer

Die endgültige Eindeckung des Daches über dem Festsaal des Wiener Rathauses wurde bis jetzt immer wieder wegen Beschaffungsschwierigkeiten des Schiefers verzögert. Das Wiener Rathaus wie auch alle anderen historischen Bauten in Wien müssen laut Anordnung des Amtes für Denkmalschutz in seiner ursprünglichen Bauform instandgesetzt werden. Die Aussichten auf eine Eindeckung des überaus großen Daches mit dem Luxemburgischen Dachschiefer waren sehr gering, da die luxemburgische Firma Devisen verlangte. Nachdem nun dieses Baumaterial gegen österreichische Schillinge beschafft werden kann, so ist damit zu rechnen, daß das Rathausdach noch in diesem Jahr eingedeckt wird.

Auch beim Aufbau des Stephansdomes konnte die Frage der Materialbeschaffung für die Eindeckung zufriedenstellend gelöst werden. Die 250.000 glasierten Dachziegel in zehn Farb-tönen wurden den tschechoslowakischen Ziegelbrennereien in Postorna an der mährisch-niederösterreichischen Grenze in Auftrag gegeben. Man hofft, den Stephansdom bis 1950 vollkommen unter Dach bringen zu können.

Die Franzensbrücke neu eröffnet

Vor kurzem wurde durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner in Anwesenheit von Minister Maisel, zahlreicher Stadträte, Nationalräte und Gemeinderäte die Franzensbrücke neu eröffnet.

Die Montage der Brücke erfolgte nach einem in Wien erstmalig angewendeten Verfahren. Jeder der Hauptträger wurde schon im Werk in zwei Hälften geschweißt. Diese Halbbogen mit rund 14 Tonnen Gewicht wurden an der Baustelle von beiden Ufern aus gleichzeitig über den Kanal mit Kränen aufgehoben und in der Mitte verschraubt. Die Montage jedes Bogenträgers wurde auf diese Weise in knapp einer Stunde ohne Zuhilfenahme von Gerüsten bewerkstelligt.

Die neue Brücke, die wieder eine Bogenbrücke ist, hat eine Fahrbahnbreite von 17 Metern und besitzt zwei Gehwege mit je 3,55 Meter Breite, die Länge beträgt 56 Meter. Die gesamte Brücke ist 900 Tonnen schwer, die zulässige Last beträgt 800 Tonnen. Die Gesamtkosten für die neue Brücke belaufen sich auf 4,7 Millionen Schilling.

Die Bevölkerungsbewegung in Wien

Der monatliche Bericht der Magistratsabteilung für Statistik gibt die Gesamtzahl der Einwohner Wiens am 15. August mit 1.726.181 an. Im August wurden 1686 Ehen geschlossen und 1572 Kinder geboren. Dabei überwiegt die Zahl der männlichen Geburten die der weiblichen um 86.

Im Berichtsmonat starben in Wien 1462 Menschen. Die häufigsten Todesursachen sind Krebs in 354, organische Herz-erkrankungen in 276, Gehirnkrankheiten in 151 und Tuberkulose in 143 Fällen. 57 Menschen endeten durch Selbstmord und 5 kamen durch Mord oder Totschlag ums Leben.

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98/68

Ausgrabung einer römischen Statue

Vor kurzem kamen bei den Ausgrabungen am Hohen Markt zwei weitere Mauerreste des römischen Tribunenhauses zum Vorschein. Der überraschendste Fund war ein Marmor torso, der von einer Statue herrührt, die vermutlich eine römische Göttin darstellt. Die Statue ist rauchgeschwärzt, vermutlich von dem letzten Brand, dem Vindobona Ende des vierten Jahrhunderts nach Christi zum Opfer fiel. Der Torso ist 27 cm hoch und etwa 30 kg schwer.

Ausstellung in einem Margaretner Pfarrhof

In den Räumen des Pfarrhofes Wien V, Wiedner Hauptstraße 105, wurde durch Vizebürgermeister Weinberger in Anwesenheit von Stadtrat Dr. Matejka eine Ausstellung von Gemälden und Graphiken des akademischen Malers Hermann Deim eröffnet.

Von der Arbeit der Schulgemeinden

Die Schulgemeinden unserer Berufsschuljugend haben sich zu Beginn des neuen Schuljahres ihr Aufgabengebiet noch erweitert. Die Schulgemeinden trachten nicht nur freundschaftliche Beziehung zwischen Lehrern und Schülern herzustellen, sie geben den Schülern auch die Möglichkeit, bei der Ordnung des Schulbetriebes mitzuarbeiten. Jede Klasse wählt aus ihrer Mitte drei Vertreter, von denen einer dann zusammen mit den übrigen Klassenvertretern den Schulvertrauensmann wählt. Die Klassenvertrauensmänner jeder Schule bilden mit dem Schulleiter zusammen den „Schülerrat“.

In Wien gibt es 35 Berufsschulen und alle sind bemüht, durch ihre Vertrauensmänner an der Schulordnung mitzuarbeiten. Die Delegierten der Schüler in den Schulräten nehmen ihre Aufgabe sehr ernst, sei es bei Disziplinarverfahren gegen eigene Kollegen oder bei Lehrerkonferenzen, wo die Vertrauensmänner volles Mitsprache- und Stimmrecht haben.

Aus den Beratungen des Schülerbeirates sind schon viele gute Vorschläge herausgegangen; nicht nur für Verbesserungen während der Unterrichtszeit, sondern auch für die Freizeit. So wurde unter den vielen Kursen, die von den Schulgemeinden selbst ins Leben gerufen wurden, der Rechen- und Deutschkurs von insgesamt 20.439 Besuchern absolviert.

Die Schüler finanzieren die Ausgaben ihres Kulturreferates fast zur Hälfte durch Beiträge an die Schulgemeinde. Die übrigen Geldmittel werden durch Subventionen der Stadt Wien und der Arbeiterkammer aufgebracht.

Eröffnung des Vortragsjahres in der Urania

Vor kurzem eröffnete Bürgermeister Dr. h. c. Körner in Anwesenheit von Minister Maisel und Stadtrat Dr. Matejka das diesjährige Vortragsjahr der Wiener Urania. Der Präsident der Urania, Hochschulprofessor Dr. Wolf, erklärte in seiner Begrüßungsansprache, daß das Vorkriegsprogramm dieses Bildungsinstitutes erreicht, ja sogar in mancher Hinsicht überboten werden konnte. Dafür gebührt in erster Linie der Stadt Wien Dank, die die Instandsetzung des Hauses auf sich nahm. Mit dem Herbst beginnen nun wieder die Vorträge über moderne Philosophie. Die vielen Interessenten finden neben anderen wissenschaftlichen Vorträgen auch wieder die Sprachkurse sowie viele andere Vortragsreihen.

Baubewegung

vom 21. bis 28. September 1948

Neubauten:

- 19. Bezirk:** Sommerheidenweg 102, Gst. Nr. 488/32, E. Z. 475, Gartenhaus, Johann und Rosa Mayer, 18, Gentzgasse 77, Bauführer Holzbauunternehmung Johann Pausz' Witwe, 16, Lorenz Mandl-Gasse 36 (M.Abt. 37 — 19337/48).
Saarplatz 14, gemauerte Verkaufshütte, 5,60 × 4,60 m, Johann Denzl, im Hause, Bauführer Baugesellschaft V. & L. Klima, 9, Währinger Straße 66 (340/48).
Beethovengang, Gst. Nr. 735/5, hölzerne Verkaufshütte 3 × 2 m, Hermine Jezek, 10, Hasengasse 26/9, Bauführer Selbsthilfe (389/48).
Am Leopoldsberg, Heimkehrer-Ehrendenkmal, Heimkehrer-Hilfsbetreuungsstelle der ÖVP, 1, Rathausplatz 7, Bauführer Arch. und StBmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (386/48).
Heiligenstädter Straße 109, gemauerter Verkaufsraum, Marie Singer, 2, Wittelsbachstraße 2, Bauführer Bmst. Karl Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (377/48).
Hackhofergasse 9, Satteldach über das Mälzereigebäude, Nußdorfer Brauerei AG., im Hause, Bauführer Bmst. Karl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (443/48).
Heiligenstädter Straße 101, Stockwerksaufbau und Erweiterung des Kellers der Pfarre, Pfarre Unter-Heiligenstadt, im Hause, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tadés, 6, Getreidemarkt 7 (244/48).
- 23. Bezirk:** Schwechat, Arbeitergasse, Gst. 152/61, Kleinwohnhaus, Michael Graßl, 23, Schwechat, Arbeitergasse 22, Bauführer Bmst. Friedrich Tomasovsky, 23, Schwechat, Wis-mayerstraße 31 (Bb — XXIII/300/48).
- 26. Bezirk:** Klosterneuburg, Kammerjoch Or.Nr. 7, Gst. Nr. 2914/6, E. Z. 2843, Einfamilienhaus, Josef und Marie Tomek, 1, Neutorgasse 7, Bauführer Bmst. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (645/48 Klb.).
Kierling, Hauptstraße Or.Nr. 51, E. Z. 10, Garage, Franz Kerbl, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Weigl-gasse 2 (921/48 Klb.).
Klosterneuburg, Kierlinger Straße Or.Nr. — Gst. Nr. 1823/1, Gerätehütte, Johann Kraupa, 4, Mühl-gasse 22/18, Bauführer Selbsthilfe (1437/47 Klb.).
Weidling, Wintergasse, Gst. Nr. 699/3, E. Z. 278, Sommerhaus, Alois Rauer, 26, Weidling, Reichergasse 1, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (631/48 Klb.).
Kierling, Ried Steinbrunnreid, Gst. Nr. 981/7, Werkzeug-hütte, Johann Himmelbauer, 26, Kierling, Hauptstraße 105, Bauführer Bautischlerei Böhmer & Fuchs, 26, Klosterneuburg, Donaustraße 1a (728/48 Klb.).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

- 1. Bezirk:** Krugerstraße 5, Fassadenerneuerung, Otto Horvath, 19, Silbergasse 39, Bauführer Bmst. und Zmst. Karl Marx, 19, Philippovichgasse 18 (36/16743).
Neubadgasse 6, Wiederinstandsetzung, Stiegenhaus, Wiener Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (35/3486).

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 25. September 1948 ausgegebene 15. Stück enthält ein Gesetz vom 16. Juli 1948, betreffend die Erteilung von Unterricht in Gesellschaftstänzen.

Kupferschmiedgasse 2, Teilung eines Lokales, Ludwig Jegan, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Pfarrhofer, 1, Wipplingerstraße 5 (36/16611).

Getreidemarkt 14, Umgestaltung der Auslage, Julia Kupper, im Hause, Bauführer Bmst. L. & W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (36/16656).

Schulhof 8, Vergrößerung des Magazineinganges, Guido Kunz, 1, Naglergasse 9, Bauführer Bmst. L. & W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (36/16657).

Hegelgasse 17, Erweiterung eines Kellerfensterschachtes, Franz Klein-Wisenberg, im Hause, Bauführer Bmst. L. & W. Wolf, 14, Meiselstraße 54 (36/16654).

Habsburgergasse 9, Portalinstandsetzung, Wiener Molkerei, 2, Molkereistraße 1, Bauführer unbekannt (36/16760).

Adlergasse 4, Wiederinstandsetzung, Lokal, Albine Totz, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Haupts Witwe, 4, Seisgasse 7 (36/16795).

Blumenstockgasse 1, Türverbreiterung, Josef Handl, 1, Singerstraße 7, Bauführer Ing. Franz Hess, 3, Am Heumarkt 9 (36/16950).

Dr. Karl Lueger-Ring 12, Wiederaufbau des linken Traktes, Prager Union, Versicherungs-AG., im Hause, Bauführer Österreichische Baugesellschaft König & Co., 1, Rengasse 6 (36/16970).

2. Bezirk: Prater, Parzelle 103, Errichtung der Colibri-Autobahn, Friedrich Holzdorfer, 2, Hauptallee 3, Bauführer Zmst. Havlicek, 25, Hofallee (36/16609).

Ferdinandstraße 14, Errichtung eines Waschräume und Klosetts, Johann Pühringer, im Hause, Bauführer Bmst. August Scheibal, 5, Gassergasse 13 (36/16646).

Novaragasse 13, Errichtung eines Bodenabteils, Hans Fichtinger, im Hause, Bauführer unbekannt (36/16811).

Nordbahnhof, Errichtung eines Unterkunfts- und Lagerraumes, Gebrüder Gutmann, 1, Tegetthoffstraße 7, Bauführer Bmst. Max Kemlein, 18, Staudgasse 3 (35/3536).

3. Bezirk: Schlachthausgasse, Einbau einer Kühlmaschine, Josef Bauer, 3, Ludwig Kößler-Platz 3, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (36/16797).

Löwengasse 44, Ecke Rasumofskygasse, Instandsetzung, Lokal, Anton Schindler, 3, Untere Weißgerber Straße 8, Bauführer Bmst. Reinhold Eichler, 12, Hofbauergasse 1 (36/16835).

Kleistgasse 5, Wiederinstandsetzungen im II. und III. Stock, Ing. Hans Klaus Martens, 4, Mommsengasse 30, Bauführer „Bauwerk“, Baugesellschaft m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 36 (36/16857).

Kleistgasse 3, Wiederinstandsetzungen im III. Stock, Ing. Hans Klaus Martens, 4, Mommsengasse 30, Bauführer „Bauwerk“, Baugesellschaft m. b. H., 4, Wiedner Hauptstraße 36 (36/16858).

Erdbergstraße 15 - Parkgasse 19, Instandsetzungen im Parterre und I. Stock, Karl Müller, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Ferscek, 18, Haizingergasse 39 (36/16892).

Erdbergstraße 131, Errichtung eines Lagerschuppens, Karl Grosse, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Faist, 3, Salesianergasse 31 (36/16998).

4. Bezirk: Wiedner Hauptstraße 63, Untermuerung des Dachstuhls, Bauführer Bmst. Robert Haupts Witwe, 4, Seisgasse 7 (36/16902).

5. Bezirk: Reinprechtsdorfer Straße 44, Wohnungsadaptierung usw., Bauführer Bmst. Robert Haupts Witwe, 4, Seisgasse 7 (36/16903).

Bahnhof Matzleinsdorf, Errichtung eines Lagerschuppens, Karl Güttl, 5, Margaretengürtel 43, Bauführer Ing. Mayer, Raunicher & Co., 4, Argentinier Straße 21 (35/3555).



A 108b/12

Bahnhof Matzleinsdorf, Errichtung eines Unterkunftsraumes, Firma „Königsgrube“, 12, Eichenstraße 3 a, Bauführer Bmst. Alexander Konasiewicz, 18, Hildebrandgasse 26 (35/3556).

6. Bezirk: Stumpergasse 8, Auswechseln eines Pfeilers, Josef Schindelar, im Hause, Bauführer „Kaminofix“, Hochbau und Kaminausschleif Ges. m. b. H., 20, Heinzelmanngasse 15 (36/16635).

Mariahilfer Straße 85, Portalumbau und teilweise Neugestaltung der Fassade, Österreichische Länderbank AG., 1, Am Hof 2, Bauführer Bmst. M. Pokorny, Hoch- und Eisenbetonbau, 1, Am Hof 2 (36/16640).

7. Bezirk: Seidengasse 14, Herstellung einer Rampe, Morawa & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (36/16999).

Schottenfeldgasse 30, Durchfahrtverbreiterung, Otmar Reich, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Gustav Dolejsi, 19, Krottenbachstraße 58 a (36/17000).

8. Bezirk: Alser Straße 43, Umgestaltung in der Wohnung, Maria Wagenbichler, 9, Lackierergasse 1 b, Bauführer Bmst. Hermann Neugebauer, 18, Währinger Gürtel 5 (36/16996).

Josefstädter Straße 97, kleine Verputzarbeiten, Bauführer Bmst. Albert Kittels Witwe, 9, Fuchsthallergasse 3 (36/16669). Florianigasse 50, Fassadeninstandsetzung, Leopoldine Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Rudolf Lang, 8, Lederergasse 13 (36/16712).

Josefstädter Straße 91, Feuermuerinstandsetzung, Firma Broschek, 8, Josefstädter Straße 76, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. A. Preslicka, 13, Lainzer Straße 122 (36/16826).

9. Bezirk: Kinderspitalgasse 7, Wiederaufbau (Wohnhaus), Hans und Sonja Landa, 16, Degengasse 1, Bauführer Arch.-Dr.-Ing. Carl Hules, 17, Horneckgasse 9 (36/16627).

Türkenstraße 21/12, Türversetzung, Ernst Beer, im Hause, Bauführer Hoch- und Tiefbau Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14 (36/16853).

10. Bezirk: Kennergasse 10, Errichtung eines Baderaumes, Fritz Süßmann, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (35/3544).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 98, Errichtung eines Lastenaufzuges, Brauerei Schwechat, 3, Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer Bmst. Rudolf Grimm, 3, Reisnerstraße 36 (35/3508).

12. Bezirk: Kiningergasse 19, Lagerraum (Zubau), Anna Starzecki, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt 37 — Bb XII/497/48).

Schönbrunner Straße 163, Zwischendecke, Johann Warka, 1, Rotenturmstraße 29, Bauführer Bmst. Rudolf Pribek, 19, Hammerschmidtgasse 20 (M.Abt. 37 — Bb XII/498/48).

Rotenmühlgasse 26, Schuppen, Leopold Urban, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (M.Abt. 37 — Bb XII/499/48).

Vivenotgasse 53, Abstellraum, Alois Reindl, im Hause, Bauführer Bmst. Viktor Kronsteiner, 12, Meidlinger Hauptstraße 73 (M.Abt. 37 — Bb XII/500/48).

Tivoligasse 72, Kriegsschadenbehebung, Max Krattner, 18, Hildebrandgasse 10, Bauführer Bmst. Dr.-Ing. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (M.Abt. 37 — Bb XII/501/48).

14. Bezirk: Goldschlagstraße - Ameisgasse, Einbau von Tankkesseln. „Orop“, 1, Seilerstätte 3, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/3496).

15. Bezirk: Schweglerstraße 16, Waschküche, Bad usw., Johanna und Karl Wenhoda, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (Bb XV/363/48).

Sechshauser Straße 3, bauliche Herstellungen, Firma Hirsch, Tögel & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Spitaler, 19, Cottagegasse 80 (Bb XV/365/48).

Kranzgasse 6, Einfriedung und Waschküche, Margarete Resch, im Hause, Bauführer Georg Michael Puwein, 7, Apollo-gasse 26 (Bb XV/366/48).

Löhrigasse 2, bauliche Herstellungen, Hans Zöch, im Hause, Bauführer Baunternehmung Dipl.-Ing. Adalbert Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (Bb XV/369/48).

16. Bezirk: Neulerchenfelder Straße 90 - Blumberggasse 20, Errichtung eines provisorischen Einstellraumes, Hans Bischof, 17, Mariengasse 10, Bauführer unbekannt (35/3561).

SIMMERING-GRAZ PAUKER A.-G.

für Maschinen-, Kessel- und Waggonbau
Werk Simmering / Werk Graz / Paukerwerk

Eisenbahnwaggons
Straßenbahnwagen
Spezialwagen
Dampfkesselanlagen
Feuerungen
Rohrleitungen
Behälter
Bred- und Siebanlagen
Blehbearbeitungsmaschinen
Krane
Transportanlagen
Rangierwinden
Ziegeleimaschinen
Zuckerfabrikeinrichtungen

A 270/5

17. Bezirk: Hernalser Hauptstraße 156, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Astoria-Kino, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Walter Friedrich, 16, Albrechtskreithgasse 32 (35/3540).

18. Bezirk: Gymnasiumstraße 11, Geschäftslokalerichtung, Alexander Konasiewicz, 18, Hildebrandgasse 29, Bauführer Bmst. Franz Pölzer, 18, Gymnasiumstraße 11 (Bb XVIII/238/48).

Gymnasiumstraße 20, Schauflächeninstandsetzung, Margarete Backovsky, im Hause, Bauführer Bmst. R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 19 (Bb XVIII/239/48).

Pötzleinsdorfer Straße 116, bauliche Veränderung, Sigmund Slonimski, im Hause, Bauführer Baunternehmung Ing. Josef Bauerhansl, 7, Mondscheingasse 12 (Bb XVIII/240/48).

Kreuzgasse 37, Schauflächeninstandsetzung, Matthias Wunsch, im Hause, Bauführer Bmst. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (Bb XVIII/241/48).

Blaselgasse 1, Garagenbau, Oskar Plechner, 6, Theobaldgasse 13, Bauführer Bmst. Franz Tremmels Witwe, 11, Lorystraße 122 (Bb XVIII/243/48).

Dempschergasse 7—9, Wohnhauswiederaufbau, Hausverwaltung Hans Tikal, 1, Getreidemarkt 18, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 4 (Bb XVIII/244/48).

Staudgasse 70, Wohnhauswiederaufbau, Bmst. Karl Kobermann, 16, Friedmanngasse 42, Bauführer Arbeitsgem. Dipl.-Ing. Hugo Bronneck, Abbruchunternehmung Ludwig Schmidt, 1, Fleischmarkt 22 (Bb XVIII/249/48).

Gersthofer Markt, Stand 13, Verkaufshüttenerichtung, Klara Kloß, 18, Alsegger Straße 18, Bauführer Bmst. K. A. Benirschke & Rudolf Wiehart, 17, Güpferlingstraße 6 (Bb XVIII/248/48).

Gersthofer Straße 59, Portalbau, M. und F. Hriwa, im Hause, Bauführer Arch. Franz Kotab, 16, Paletzgasse 37 (Bb XVIII/250/48).

Gersthofer Straße 5, Errichtung eines Lastenaufzuges, Franz Kuchwalek, 18, Wallrißstraße 26, Bauführer Bmst. Franz und Ludwig Schatzner, 18, Gersthofer Straße 9 (36/3509).

19. Bezirk: Heiligenstädter Straße 24, Errichtung eines Verkaufslokales, Gustav Pokorny, im Hause, Bauführer Arch. Karl Wöbers Witwe, 19, Werkmanngasse 2 (35/3567).

Muthgasse 22, Gste. 10/1 und 11, E. Z. 557, Um- und Wiederaufbau eines Büro- und Betriebsgebäudes, Max Seelemayer, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 154 (M.Abt. 37 — XIX/620/48).

Schreiberweg 86, Wohnzubau, Ludwig Reiter, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Fritz Böhm, 19, Schreiberweg 43 (441/48).

Hameaustraße 46, Rohrkanalherstellung, K. Undorfer, 18, Semperstraße 15, Bauführer Bmst. Albert Kittel, 9, Fuchsthallergasse 3 (390/48).

Chimanistraße 29, Dachgeschoßanbau, Marie Winkler, 8, Laudongasse 31, Bauführer Bmst. Franz Pölz, 8, Florianigasse 73 (384/48).

Hameaustraße 9, Umbau eines Zimmers in einen Geschäftsraum, Theresia Graninger, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Blovsky, 19, Gatterburggasse 19 (359/48).

20. Bezirk: Wexstraße 14—18, Einbau eines Klosetts, Karl Hofbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Hermann Klaps, 3, Oberzellergasse 20 (36/16753).

Hannovergasse 27, Errichtung eines Notdaches und Verstärkung der Außenmauer, Bauführer Bmst. Josef Bayer's Witwe, 12, Hetzendorf, Bahnzeile 5—9 (36/16816).

23. Bezirk: Altkettenhof 15, Zubau eines Rohwarenlagers, Kettenhofer Druckfabrik M. Felmayer, im Hause, Bauführer Arch. Alfred Höniger, 11, Simmeringer Hauptstraße 497 (Bb — XXIII/369/48).

Ober-Laa, Hauptplatz 28, bauliche Herstellungen, Magdalena Neubauer, 23, Ober-Laa, Hauptplatz 4, Bauführer Bmst. Andreas Hofer, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 55 (Bb — XXIII/395/48).

Himberg, beim Sportplatz, bauliche Herstellungen, Waschküche und Werkstätte, Karl und Anastasia Hampl, im Hause, Bauführer Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 29 (Bb — XXIII/252/48).

Wienerherberg 32, bauliche Herstellungen, Leopold und Magdalena Niklas, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Huber, 23, Wienerherberg 115 (Bb — XXIII/345/48).

Ober-Laa, Hauptstraße 408, bauliche Herstellungen, Josef und Wilma Horvath, 10, Keplerplatz 8, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (Bb XXIII/220/48).

Mannswörth, Neudörfelstraße, Einfriedung, Heinrich Baumeister, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Pfisterer, 11, Münnichplatz 3 (Bb — XXIII/236/48).

Himberg, Münchendorfer Straße 5, bauliche Herstellungen, Friedrich und Marie Rubenser, im Hause, Bauführer Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 29 (Bb — XXIII/390/48).

Unter-Lanzendorf 26, Einfriedung, Josef Peitl, 7, Seidengasse 39, Bauführer Bmst. Ing. Josef Zahm, 23, Himberg, Hauptplatz 10 (Bb XXIII/200/48).

26. Bezirk: Weidling, Hauptstraße Or.Nr. 13, E. Z. 43, Rauchfanginstandsetzung, Dipl.-Ing. Eduard Kerzendacht, 8, Lange Gasse 5, Bauführer Mmst. Michael Eigner, 26, Weidling, Hauptstraße 34 (972/48/Klbg.).

Abbruch:

3. Bezirk: Pettenkofengasse 3, Wohnhaus, Dr. Josef Langfort, 1, Johannesgasse 7, Bauführer Bmst. Alois L. Schneider's Witwe, 7, Kirchengasse 7 (36/16604).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E. Z. 1696, Gste. 586/96, 586/129, 586/174, Franz Katzer, 14, Reiningergasse 13, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 3264/48).

12. Bezirk: Hetzendorf, E. Z. 160, Gst. 154/1, Charlotte Muraközy, 12, Hetzendorfer Straße 118, durch Dr. Karl Schreiber, Notar, 12, Schönbrunner Straße 263 (M.Abt. 64 — 3334/48).
Hetzendorf, E. Z. 269, Gst. 352/2, Anna Jaksch, 14, Kienmayergasse 48, durch Dr. Konrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 3357/48).

14. Bezirk: Hütteldorf, E. Z. 437, Gste. 693/18, 693/19, 693/20, 693/21, Helene Netal, 14, Rosentalgasse 45, durch Dr. Dr. Otto Reimer, Rechtsanwalt, 1, Stubenring 4 (M.Abt. 64 — 3339/48).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf, E. Z. 164, Gste. 603/2, 603/10, 603/23, 603/24, Aloisia Fröschl, 18, Gersthofer Straße 127, durch Dr. Karl Veith, Rechtsanwalt, 6, Mariahilfer Straße 71 (M.Abt. 64 — 3314/48).

19. Bezirk: Grinzing, E. Z. 2, Gst. 790, E. Z. 329, Gst. 791, E. Z. 609, Gst. 1151/4, Georg Moser-Patrignassi, 19, Sandgasse 7, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3288/48).

Unter-Sievering, E. Z. 235, Gste. 182/1, 182/2, Susanne Rys, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 3290/48).

21. Bezirk: Kagran, E. Z. 16, Gst. 989, Marie Stehlik, 21, Kagraner Platz 38, durch Dr. Eduard Hofmann, Rechtsanwalt, 1, Wollzeile 36 (M.Abt. 64 — 3265/48).

Stadlau, E. Z. 416, Gst. 468/2, Otto Pranz, 18, Plenergasse 10, durch Dr. Albin Skofitsch, Rechtsanwalt, 18, Vinzenzgasse 9 (M.Abt. 64 — 3266/48).

EBling, E. Z. 962 Gste. 306/22, 306/25, Magdalena Sedlaczek, 21, Donauefelder Straße 201, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3308/48).

22. Bezirk: Mannsdorf, E. Z. 4, Gst. 23, Johann Windisch, 22, Mannsdorf 4, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 3374/48).

Breitenlee, E. Z. 6, Gst. 203/16, Johann Wolf, 21, Leopoldau, Kallergrund 29, durch Dr. Emil Dub, Rechtsanwalt, 9, Schlickgasse 3 (M.Abt. 64 — 3344/48).

23. Bezirk: Maria-Lanzendorf, E. Z. 53, Gste. 52/7, 52/8, 52/9, 52/10, 52/11, 52/12, 52/13, 52/14, 52/15, 52/16, 52/17, 52/18, 52/19, 52/20, 52/21, 52/22, 52/23, 52/24, 52/25, 52/29, Friederike Schmid, 23, Maria-Lanzendorf, Achauer Straße 48, durch Dr. Josef Wurst, Notar, 1, Seilerstätte 28 (M.Abt. 64 — 3343/48).

Ober-Laa, E. Z. 131, Gst. 429/2, Josef und Berta Windisch, 23, Ober-Laa, Bachstraße 26, durch Dr. Alois Raynoschek, Notar, 10, Keplergasse 9 (M.Abt. 64 — 3306/48).

Himberg, E. Z. 39, Gste. 1284, 1451, 2321, Franz Stechauner, 23, Himberg, Hauptstraße 33, durch Dr. Walter Klemencic, Notarsubstitut, 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 3310/48).

Mannswörth, E. Z. 57, Gst. 353, E. Z. 79, Gst. 533/1, 669, 689/2, Anna Werner, 23, Mannswörth 86, durch Dr. Walter Klemencic, Notarsubstitut, 23, Schwechat, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 3311/48).

24. Bezirk: Gumpoldskirchen, E. Z. 1431, Gst. 1923/2, Friedrich und Gottfried Aigner, 24, Gumpoldskirchen, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 64 — 3371/48).

DIE BERATUNGSSTELLE DER

WIENER GASWERKE

VI, Mariahilfer Straße 63

Rufnummer: B 20-510

erteilt Ratschläge und Anleitungen
über die richtige und sparsame Ver-
wendung des Gases im Haushalt

WIENER GASWERKE

Direktion

VIII, Josefstädter Str. 10. A 21-5-40

Geschäftsstellen:

XII, Theresienbadg. 3. R 39-5-65

XX, Denisgasse 39. A 42-5-30

STADTZIMMERMESTER

Johann Winkler

Wohnung:

Wien X, Neureichgasse 105 / Tel. U 41-107

Werkplatz:

Wien XI, bei Geiereckstraße — Kreisslgasse

Sämtl. Zimmermannsarbeiten werden übernommen u. bestens durchgeführt
A 298/3

Sulz, E. Z. 13, Gste. 63/1, 65/1, Hermine Ertl, 24, Sulz Nr. 69, durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling (M.Abt. 64 — 3372/48).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, E. Z. 956, Gste. 1425/1, 1425/2, Rosa Breitenecker, 25, Perchtoldsdorf, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 3319/48.)

Perchtoldsdorf, E. Z. 4315, Gst. 1987/1, Adolf und Anna Ebenauer, 25, Perchtoldsdorf, Hochbergstraße 16, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3289/48).

Perchtoldsdorf, E. Z. 3009, Gst. 1488/1, Anna Sommerbauer, 25, Perchtoldsdorf, Sonnbergstraße 14, durch Dr. Robert Blüml, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 3291/48).

26. Bezirk: Kierling, E. Z. 121, Gst. 560/1, Josef Suda, 3, Ungargasse 48, durch Dr. Georg Juricek, Rechtsanwalt, 1, Tuchlauben 14 (M.Abt. 64 — 3353/48).

Fluchtlinien:

3. Bezirk: Rennweg 99 (11, Rinnböckstraße), Bmst. Karl Kasperek, im Hause (36/16891).

11. Bezirk: E. Z. 548, K. G. Kaiser-Ebersdorf, Johann Poppenberger, 11, Geringergasse 4 (M.Abt. 37 — FI 1125/48).

12. Bezirk: Michael Bernhard-Gasse 8, Johann Fischer, 12, Arndtstraße 84 (M.Abt. 37 — FI 1115/48).

E. Z. 110 und 111, K. G. Unter-Meidling, für Eduard Bernhard und Mitbesitzer Ing. Julius und Eduard Müller, 3, Petrusgasse 45 (M.Abt. 37 — FI 1123/48).

13. Bezirk: E. Z. 624, K. G. Hietzing, Matthäus und Johanna Baier, 16, Rosegggasse 33 (M.Abt. 37 — FI 1076/48).

Dr. Schober-Strasse—Burgenlandstrasse—Hermesstrasse, Lainzer Tiergarten, M.Abt. 19 — 564/48 (M.Abt. 37 — FI 1079/48).

14. Bezirk: E. Z. 55, K. G. Hütteldorf, Felicitas Söllner, Mauerbach bei Wien (M.Abt. 37 — FI 1082/48).

E. Z. 2833, K. G. Hütteldorf, Bruno Sator, 21, Leopold Ferstl-Gasse 10/3 (M.Abt. 37 — FI 1101/48).

19. Bezirk: E. Z. 38, K. G. Neustift am Walde, Franz und Maria Bachmann, 19, Mitterwurzgasse 20 (M.Abt. 37 — FI 1099/48).

E. Z. 514, K. G. Unter-Sievering, für Alfred Janofsky, Bmst. Josef Flicker, 9, Wasagasse 26 (M.Abt. 37 — FI 1116/48).

E. Z. 343, K. G. Unter-Sievering, Wien-Film Ges. m. b. H., 19, Sieveringer Straße 135 (M.Abt. 37 — FI 1118/48).

21. Bezirk: Gst. 2135, K. G. Lang-Enzersdorf, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Hilde Varga, 16, Abelegasse 19/1/16 (M.Abt. 37 — FI 1072/48).

E. Z. 139, K. G. Lang-Enzersdorf, Franz Hruschka, 21, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 54 (M.Abt. 37 — FI 1083/48).

E. Z. 179, K. G. Schwarzlackenau, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Franz Mastny, 21, Kerpengasse 121 (M.Abt. 37 — FI 1088/48).

E. Z. 411, K. G. Strebersdorf, Ernst und Barbara Vzulek, 2, Sterneckplatz 13/11 (M.Abt. 37 — FI 1098/48).

E. Z. 1020, K. G. Strebersdorf, Helene Harth, 21, Rußbergstraße 91 (M.Abt. 37 — FI 1108/48).

E. Z. 162, K. G. Königsbrunn, für Leopold und Hermine Krvecka, Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (M.Abt. 37 — FI 1107/48).

L. T. E. Z. 630, K. G. Donauefeld, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Gustav Richter, 17, Mariengasse 37/8 (M.Abt. 37 — FI 1110/48).

E. Z. 863, K. G. Groß-Jedlersdorf, Josef Rositzki, 21, Jedleseer Straße 73 (M.Abt. 37 — FI 1111/48).

L. T. E. Z. 630, K. G. Donauefeld, Chorherrenstift Klosterneuburg, Pächter: Johann und Johanna Ambichl, 21, Kirchhofgasse 9 (M.Abt. 37 — FI 1113/48).

An der oberen Alten Donau, 871, Karl und Marie Semansky, im Hause (M.Abt. 37 — FI 1126/48).

E. Z. 1429, K. G. Gerasdorf, Elisabeth und Franziska Hamberger, Preßbaum 75 (M.Abt. 37 — FI 1129/48).

22. Bezirk: E. Z. 2181, K. G. Ebling, Leopold und Stephanie Miehl, 5, Margaretengürtel 90/6 (M.Abt. 37 — FI 1084/48).

E. Z. 2710, K. G. Ebling, Robert und Leopoldine Hlozanek, 16, Friedmanngasse 16 (M.Abt. 37 — FI 1091/48).

E. Z. 875, K. G. Kagran, Johann und Marie Schöpfleuthner, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 29 (M.Abt. 37 — FI 1100/48).

E. Z. 347, K. G. Aspern, Ludwig und Maria Krupitzka, 2, Marinellgasse 17/9 (M.Abt. 37 — FI 1120/48).

E. Z. 502, K. G. Stadlau, für Eduard und Maria Schnürch, Arch. techn. Rat Bruno Buchwieser, 6, Mittelgasse 16 (M.Abt. 37 — FI 1127/48).

23. Bezirk: E. Z. 450, K. G. Schwechat, Erste Wiener Walzmühle Vonwiller, Schoeller, Kommanditgesellschaft, 1, Seilerstätte 18—20 (M.Abt. 37 — FI 1073/48).

E. Z. 475, K. G. Leopoldsdorf, Maria Nagy, 23, Leopoldsdorf, Rustenfeldsiedlung (M.Abt. 37 — FI 1075/48).

E. Z. 27 und 588, K. G. Ober-Laa, für Oskar Streit, Emma Krause, Ing. Hugo König, Korneuburg Eisenbahngasse 18 (M.Abt. 37 — FI 1074/48).

E. Z. 1041, K. G. Ober-Laa, Franz Horak und Anna Weiß, 23, Ober-Laa, Feldgasse 22 (M.Abt. 37 — FI 1081/48).

E. Z. 103, K. G. Velm, für den Eigentümer: Dipl.-Ing. Ludwig Klug, 14, Rosentalgasse 24 (M.Abt. 37 — FI 1089/48).

E. Z. 34 und 93, K. G. Mannswörth, Anton und Franziska Stemmer, 23, Mannswörth (M.Abt. 37 — FI 1090/48).

E. Z. 962, K. G. Ober-Laa, Ignaz und Marie Kiesler, 10, Favoritenstraße 162/39 (M.Abt. 37 — FI 1092/48).

E. Z. 88, K. G. Schwechat, Franz Trabitsch, 23, Schwechat, Wiener Straße 21 (M.Abt. 37 — FI 1109/48).

E. Z. 177, K. G. Maria-Lanzendorf, Karl Karłowatz, 23, Maria-Lanzendorf (M.Abt. 37 — FI 1119/48).

E. Z. 41, K. G. Himberg, Josefa Traub, 23, Himberg, Hauptstraße 29 (M.Abt. 37 — FI 1128/48).

24. Bezirk: E. Z. 89, K. G. Brunn am Gebirge, Rudolf und Maria Schwab (Adresse unbekannt) (M.Abt. 37 — FI 1097/48).

25. Bezirk: E. Z. 57, 59 und 727, K. G. Liesing, Aloisia Hartmann und Mitbesitzer, 25, Liesing, Wiener Straße 9 (M.Abt. 37 — FI 1122/48).

E. Z. 17 und 557, K. G. Rodaun, für die Eigentümer: Ing. Karl Schedy, 3, Petrusgasse 16 (M.Abt. 37 — FI 1124/48).

26. Bezirk: E. Z. 3998, K. G. Klosterneuburg, für Josef und Anna Novak, Bauunternehmung Rudolf Fuchs Witwe, 26, Klosterneuburg, Raphael Donner-Gasse 10 (M.Abt. 37 — FI 1080/48).

E. Z. 1838, K. G. Klosterneuburg, Josef und Julie Elmer, 26, Klosterneuburg, Weidlinger Straße 33 (M.Abt. 37 — FI 1112/48).

Reinigung — Schädlingsbekämpfung

BETRIEB

FRANZ PRASCH

Wien I, Ballgasse 4 Tel. R 29-0-06

A 110/52

JOSEF BECKER

A 297/12

STADTPFLASTERERMEISTER

Kontrahent der Gemeinde Wien

*Übernahme u. Ausführung aller Pflasterungen, Granit, Klinker, Randsteine, Straßenbauten, Makadamisierungen, Erd- und Betonarbeiten***Wien X, Neilreichgasse Nr. 72****H. Schu & Co., Komm.-Ges.**

Spezial-Abbruchunternehmen

Wien III, Estepplatz 5 - U 19-0-44

übernimmt: Abbrüche und Demontagen aller Art,
Abtragungen von Industrieanlagen jeden Umfanges

A 226/26

BEH. KONZ. ELEKTROTECHNIKER, RADIOHÄNDLER
UND -REPARATEUR**Franz Kopetz**

TELEPHON 785/4

WIEN XXIV.-MÖDLING, NEUDORFERSTRASSE 9

BAU-, GALANTERIE- UND
ORNAMENTEN-SPENGLEREI**JOHANN VSETECKA**

WIEN IX/66,

WILHELM-EXNER-GASSE 15 · TELEPHON A 19-309

A 276/13

Kommandit-Gesellschaft

W. F. SOMMER

WIEN-SCHWECHAT

Zimmerei • Sägewerk • Holzhandlung

Spezialisten für Mühlen- und Brückenarbeiten

A 268/3

Telephon M 65-3 39

STADTBAUMEISTER ING.

ALFRED STRAKA

WIEN - SCHWECHAT

Sendnerg. 15h / Tel. M 65-0-66

A 97/13

ING. ARCHITEKT u. STADTBAUMEISTER

Karl Kobierski

Wien XV, Hütteldorfer Straße 67

Telephon B 39-405

A 300/3

Bau- und Ornamentenspenglerei

Richard Löwenstein

WIEN XVIII, KREUZGASSE NR. 68

TELEPHON A 28-0-89

A 302/13

Josef Dolezals Witwe

MASCHINEN UND WERKZEUGE FÜR HOLZBEARBEITUNG

LAGER U. VERKAUF: WIEN V, MARGARETENGÜRTEL 14

EIGENE WERKSTÄTTE: WIEN V, LAURENZGASSE 14

TELEPHON U 47-705

A 96/13

**WEICHHOLZSÄRGE
HARTHOLZSÄRGE
METALLSÄRGE
ÜBERSEESÄRGE***auf Grund modernster
Produktionsmethoden aus eigener Fabrik
in besten Ausführungsformen und allen
Preislagen lieferbar. Auf Wunsch Vertreter-
besuch. Versand nach allen Bundesländern***GEMEINDE WIEN - STÄDTISCHE BESTATTUNG**
WIEN IV GOLDEGGASSE 19 · U 40-5-20 SERIE

A 234/a

DACHDECKEREI WEISERBÜRO UND LAGERPLATZ:
WIEN X, QUELLENSTRASSE Nr. 126
TELEPHON U 43-1-55 und U 41-4-20 A 187

V. b. b.

**ERSTE
ÖSTERREICHISCHE
SPAR-CASSE**

G E G R Ü N D E T 1 8 1 9

H A U P T A N S T A L T :
WIEN I, GRABEN 21

2 6 Z W E I G A N S T A L T E N

A 90/13

ENGELBERT MEINHART
BAU- und MÖBELTISCHLEREI
WIEN XVIII, SCHUMANNGASSE 36
TELEPHON A 20-1-84 U

A 259/13

JOSEF LAUTERBÖCK

Dachdeckermeister

Wien XIV, Hütteldorfer Straße 176

Telephon A 31-1-39 Z

A 264/13

Bauunternehmung
Hoch-, Tief- u. Straßenbau

A 290/13

DIPLOM-INGENIEUR
KAMILLO VON LIKOSER
WIEN, III/40., ESTEPLATZ 6, TEL. U 13-4-45

LICHT-UND FOTOPAUSEREI * PLANDRUCKEREI

Liepolt & Fally
VII., Stiftgasse Nr. 21 B 35-4-28 **WIEN** XV., Sechshauserstr. 11 R 35-4-66

A 188/8



AUTOKREDITSTELLE
DES G E W E R B E F Ü R D E R U N G S I N S T I T U T E S D E R
S T A D T W I E N

WIEN I, OPERNGASSE Nr. 6
TELEPHON R 23-3-75 UND R 24-3-75
FILIALEN IN DEN LANDESHAUPTSTÄDTEN
MASCHINEN- UND FAHRZEUGKREDITE

A 275/3

Michael Frantsich

Stadtzimmermeister

übernimmt alle in das Fach einschlägigen Arbeiten

Wien 12. Bezirk, Bonygasse 36

(Zugang neben Ruchergasse 29)

Ruf R 36-2-88

A 306/6

K UNTERNEHMEN FÜR
ZENTRALHEIZUNGEN
INDUSTRIE-ROHRLEITUNGSBAU
LÜFTUNGS- und SANITÄRE ANLAGEN
KARESCH & Co.
WIEN XVII, JÖRGERSTRASSE 23
TELEPHON A -025-44

A 257

Adolf Hrussoczy

Straßenbau und Straßenölungen

Wien XIV, Matznergasse 44

Telephon A 39-0-85

A 304/6

Johann Domaschka

Zentralheizungen und sanitäre Anlagen. Bauspenglerei

Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20

Telephon B 25 5-55

A 263/13

BAUUNTERNEHMUNG *Lithosan* **WIENER** GES.M.B.H. **6., GUMPENDORFERSTR. 149**
TEL. B 27-0-18